



1. Wer hat was davon?

In erster Linie natürlich die Umwelt. Der Gesetzgeber schreibt vor, zur Vermeidung von Abfällen möglichst viele Produkte wieder zu verwenden (Kreislaufwirtschaft). Dabei werden dann nicht nur Abfälle vermieden, sondern auch Energie und Rohstoffe gespart. Darüber hinaus nutzt das System aber auch der teilnehmenden Schule: Für die gesammelten Kartuschen gibt es Punkte, die gegen Prämien eingetauscht werden können. Bei den Prämien handelt es sich ausschließlich um Produkte, die der Schule nutzen, also zum Beispiel: Computer, Drucker, Papier, Tafeln, etc. Mit der Vermeidung von Abfall kann die Schule so eigenmächtig ihr Budget aufbessern. Und das kommt am Ende natürlich auch den einzelnen Schülern zugute.

2. Wo steht die Box?

Um Fehleinwürfe, Verschmutzungen und Diebstahl zu vermeiden, steht die Box zum Beispiel im Sekretariat, beim Hausmeister oder im Lehrerzimmer. Am besten, Ihr fragt Eure Lehrer!

3. Was sind eigentlich Kartuschen oder Module?

Darunter versteht man die austauschbaren Elemente aus Druckern, Faxgeräten oder Kopierern, die die Druckfarbe enthalten (Tinte oder Tonerpulver). Diese sind vom Anwender selbst nicht vernünftig wieder befüllbar, das heißt, leer sind sie wertlos. Nicht jedoch für die Industrie: Zahlreiche Firmen haben sich darauf spezialisiert, diese Module zu reinigen, aufzubereiten und wieder zu befüllen. Denn die Hüllen sind meistens auch nach Gebrauch im Bestzustand und können sogar mehrfach wieder verwendet werden.

4. Wo findet man Kartuschen?

Kartuschen finden sich in allen Tintenstrahldruckern, Kopierern, Laserdruckern und Telefaxgeräten. Egal welches Modell und welcher Hersteller: Alle Kartuschen dürfen in die Grüne Umwelt-Box.



5. Was darf in die Box?

In die Box dürfen nur Kartuschen aus Druckern, Kopierern oder Faxgeräten. Tonerkartuschen sollten vor dem Einwurf in die Box am besten in den grünen Tüten, die der Box beiliegen oder in ihrer Original-Folie (ohne Karton!) verpackt werden. Tintenroller, Farbreste oder sonstiger Müll haben in der Box nichts zu suchen! Jeglicher Restmüll erschwert die Sortierung und schadet dem gesamten System. In die Box dürfen auch CDs und Disketten. Sie kommen ebenfalls in die grünen Tüten. Punkte gibt es dafür zwar nicht, aber Ihr tut etwas für die Umwelt. Ebenfalls in die Box dürfen Handys, für die es jetzt auch Punkte gibt.

6. Was passiert, wenn die Box voll ist?

Ein kurzer Anruf, ein Fax oder ein Online-Auftrag bei uns genügt, und die Box wird prompt abgeholt. Kostenlos versteht sich! Auf Wunsch wird auch gleichzeitig eine neue, leere Box gestellt.

7. Wie viele Punkte erhält die Schule je voller Box?

Das kommt ganz auf den Inhalt an. Und die Anzahl zählt natürlich genauso wie die Arten (große Tonerkartuschen, etc.). Jede Box wird vor der Sortierung eindeutig markiert. So kann der genaue Punktestand nach Auswertung der jeweiligen Schule gutgeschrieben werden.

8. Wo findet man den aktuellen Punktestand?

Der aktuelle Punktestand kann mit dem richtigen Passwort jederzeit im Internet abgerufen werden. Ganz einfach und bequem und stets aktuell.

9. Was hat es mit der Tabelle auf sich?

Da es sich auch um einen Wettbewerb der Schulen untereinander handelt, wird jede Schule auf Wunsch auch in einer Tabelle gelistet.

10. Wann können die Punkte eingelöst werden? Wer macht das?

Die Punkte können jederzeit gegen Prämien eingelöst werden. Wichtig ist nur, dass für die gewünschte Prämie genügend Punkte vorhanden sind. Der Tausch der GUPs gegen Prämien kann vom Administrator des Systems, also in der Regel von der Schulleitung oder seiner Stellvertretung, vorgenommen werden.

11. Gibt es eine Prämie für einzelne Schüler?

Das System setzt auf Team-Play. Jeder Schüler sammelt nicht für sich (die Box kann ja nicht wissen, von wem welche Module stammen), sondern für seine Schule. Eine Prämie für einzelne Schüler gibt es daher nicht. Letztlich kommen die Schulprämien (zum Beispiel in Form von Computern, etc.) den einzelnen Schülern zugute.

12. Stimmt es, dass der Staub in den Tintenpatronen und Tonerbehältern (Kartuschen) krank machen kann?

In Tintenpatronen befindet sich Tinte, kein Tonerstaub. Tinte ist bei üblichem Gebrauch sicher ungefährlich. Ihr habt sie in verdünnter Form ja auch in Euren Füllern. In den Tonerbehältern (Kartuschen) bleibt - selbst wenn sie leer erscheinen und keine Druckfarbe mehr abgeben - immer ein Rest von Tonerstaub zurück. Es gibt Menschen, die reagieren mit der Zeit empfindlich auf diesen Staub. Obwohl das nur ganz wenige sind, sollte man trotzdem immer vorsichtig sein. So wie Ihr auch die Benzindämpfe beim Tanken und den Rauch beim Grillen oder beim Lagerfeuer nicht einatmen sollt. Lasst das Auswechseln der Kartuschen also immer besser die Erwachsenen machen. Ihr bringt die Plastikbeutel aus den Grünen Umwelt-Boxen mit, die Erwachsenen packen die leeren Kartuschen dann in diese Beutel und verschließen sie. Ihr könnt sie dann so verpackt mit in die Schule nehmen und Eurem Lehrer geben. Wenn Ihr trotzdem den Staub einmal auf Eure Finger und Sachen kriegt, braucht Ihr keine Bange haben. Wascht ihn einfach mit kaltem Wasser ab, und aus den Kleidern geht's mit der nächsten Wäsche auch wieder raus.

13. Wer steckt hinter dem ganzen System?

Die Grüne Umwelt-Box gehört zu den zahlreichen guten Ideen, die INTERSEROH entwickelt. Dabei steht immer das Ziel im Vordergrund, die vom Gesetzgeber geforderte Kreislaufwirtschaft (das heißt vereinfacht: Vermeidung von Abfall und Wiederverwendung/-verwertung von Produkten) in die Tat umzusetzen. Mehr Infos über INTERSEROH stehen unter: www.interseroh.de

14. Was benötigt man, um teilzunehmen?

Ein Anruf, ein Fax oder eine E-Mail genügt. Dann liefern wir die Box mit allen weiteren Informationen. Kostenlos! Die Box ist schnell aufgestellt und verursacht keine weitere Arbeit. Sie müssen weder komplizierte Formulare ausfüllen noch viel Zeit aufwenden! Ihre Box-Bestellung funktioniert auch online.



